

# Interesse gilt Jena als Universitätsstadt

Delegation aus Aubervilliers zu Gast: Neue Bürgermeisterin Mériem Derkaoui trifft erstmals ihren Amtskollegen Albrecht Schröter

VON THORSTEN BÜKER

**JENA.** Ihren Antrittsbesuch in Jena absolviert derzeit die Bürgermeisterin von Aubervilliers, Mériem Derkaoui. Die 61-Jährige wurde im Januar vom Stadtrat gewählt, nachdem Pascal Beaudet aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt verkündet hatte. Er war seit 2014 Bürgermeister von Jenas Partnerstadt, die zum Ballungsraum Paris gehört.

Im Zentrum der Gespräche stehen die Kultur und Jenas Erfahrungen als lebendige Universitätsstadt. So schickt sich Aubervilliers an, im kommenden Jahr den Grundstein für eine neue Universität zu legen: In der Stadt mit fast 80 000 Einwohnern sollen die Humanwissenschaften mit 15 000 Doktoranden und wissenschaftlichen Mitarbeitern konzentriert werden. Die Bachelor- und Masterstudiengänge verblieben hingegen in Paris, sagt Mériem Derkaoui. „Wie integriert man einen Campus in der Innenstadt? Das sind Fragen, die uns interessieren“, erklärt Derkaoui.

Aubervilliers sei eine sehr junge, dynamische Stadt. Der Aufbau der notwendigen Infrastruktur stehe folgerichtig derzeit im Mittelpunkt, dazu gehöre auch der Bau zweier neuer Metrostationen für den kurzen Weg zwischen Paris und Aubervilliers. Mériem Derkaoui lädt OB Albrecht Schröter (SPD) zur Grundsteinlegung ein, der Campus wiederum soll 2019 eröffnet werden.

Auch wenn es Derkaouis erster Besuch in Jena ist, kennengelernt haben sich die beiden Kommunalpolitiker bereits in Beit Jala in Palästina. Die Kon-

takte zu Beit Jala entstehen in der Zusammenarbeit mit Aubervilliers, deren Partnerstadt Beit Jala seit 1997 ist. So beschließen beide Politiker gestern, sich noch stärker in die Organisation des jährlich stattfindenden Friedens- und Kulturfestes einzubringen und dieses aufzuwerten. Auch der Tourismus ist ein Thema, da in der palästinensischen, auf Hügeln gelegenen Stadt weit von Bethlehem der Aufbau einer Kabelstraßenbahn erwogen wird. Schröter erinnert an den Stadtratsbeschluss, auch mit der israelischen Stadt Gilboa partnerschaftliche Bande zu knüpfen. Leider gebe es seit der jüngsten Bürgermeisterwahl keine Kontakte mehr.

## Straßentheaterfest für Jena

Letztmalig öffentlich präsent ist Aubervilliers beim Novalisfest in Jena. In der französischen Stadt haben mehrere Straßentheater-Ensembles ihren Sitz, die Künstlervereinigung „Frères Poussières“ sowie die Künstlergruppe „Les Grandes Personnes“ bezaubern im Juni 2015 die Besucher im Paradies. Und das wiederum erinnert Schröter gestern an seinen Wunsch, in Jena ein Straßentheaterfestival zu etablieren. „Vielleicht könnten wir uns von Aubervilliers inspirieren lassen“, sagt er. In Aubervilliers ist der Laternenumzug mittlerweile zu einer festen Tradition geworden. Von „Frères Poussières“ erfunden, ziehen jedes Jahr im Oktober die Menschen mit ihren selbsterdachten und selbst gemachten Laternen durch die Straßen.



Antrittsbesuch: Neben der Bürgermeisterin von Aubervilliers, Mériem Derkaoui (Mitte), gehören die Kulturbeigeordnete Magali Cheret und der Stadtrat Abderrahim Hafidi der Delegation an. Foto: Thorsten Büker

Die Delegation mit ihren sechs Mitgliedern kam am Sonntag in Jena an und reist bereits heute Nachmittag wieder zurück. Neben diversen Arbeitsgesprächen mit Mitarbeitern der Verwaltung sowie des Eigenbetriebs JenaKultur besichtigen die Gäste die Firma Zeiss und erleben eine Stadtrundfahrt.

Schröter nennt es ein „Wunder und Geschenk“, dass aus den einstigen Erbfeinden Deutschland und Frankreich Freunde werden, die zugleich den „Motor Europas“ bilden. Und er hofft, dass sich dieses Wunder vielleicht auch im Nahen Osten wiederholen könne. Aubervilliers ist mit seinen

71 600 Einwohnern die viertgrößte Gemeinde des Departements der Seine-Saint-Denis. Seit dem Beginn des Industriezeitalters ist die Stadt Aufnahmehort für Neuankommlinge. Mitte des 19. Jahrhunderts waren auch deutsche Einwanderer unter ihnen, wovon noch einige Namen zeugen. Heute leben in

Aubervilliers mehr als vierzig verschiedene Nationalitäten miteinander. Die Bevölkerung ist jung und stark anwachsend. Mehr als 41 Prozent der Einwohner sind unter dreißig und 27 Prozent unter zwanzig.

Aus diesem Grund ist der Bedarf an Wohnungsbau und Schulen sehr groß.

## Wahl im Stadtrat

Mériem Derkaoui wurde am 25. September 1955 als Tochter eines algerischen Taxifahrers und einer marokkanischen Krankenhaushilfskraft in Saida (Algerien) geboren. Ihr Vater – ein Unabhängigkeitskämpfer – wurde im Februar 1962 umgebracht.

Sie studierte Jura an der Universität Oran und absolvierte ein DEA (Master) in internationalem Wirtschaftsrecht. Während ihrer Studienzeit trat sie der algerischen kommunistischen Partei bei, die damals und bis 1989 verboten war.

Wegen der wachsenden Macht des Islamismus in Algerien entschied sie sich 1990 mit 35 Jahren, nach Frankreich zu ziehen. 2000 trat sie der kommunistischen Partei Frankreichs bei und wurde 2001 stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Aubervilliers.

2014 gewann ihre Partei wieder die Kommunalwahlen und sie wurde Erste Stellvertreterin des neu gewählten Bürgermeisters Pascal Beaudet für das Referat Bildung und Jugend.

Nach dem Rücktritt von Pascal Beaudet aus gesundheitlichen Gründen wurde sie am 21. Januar vom Stadtrat zur Bürgermeisterin gewählt. Sie wurde mit einer absoluten Mehrheit (41 von 49 Stimmzetteln) gewählt, das heißt mit 5 Stimmen aus der sozialdemokratischen Opposition, mit der die kommunistische Partei bisher eher auf Kriegsfuß stand.